



Euer neuer 3. Vorsitzender

Im Jahr 1964 habe ich in Freiburg / Breisgau das Licht der Welt erblickt. Nach den üblichen Jahren in der Schule (bis zum Abitur) – vorwiegend in Köln- habe ich eine Ausbildung zum Fernmeldeelektroniker genossen und arbeite bis heute in diesem Bereich, zur Zeit als Abteilungsleiter eines kleinen Call - Centers.

Mein NSU Hobby begann unmittelbar nach meinem Wechsel nach Berlin. Ich erwarb einen 1000 C mit TT Maschine, den ich in einem Anfall von geistiger Umnachtung ohne jede Ahnung von der Materie komplett zerlegte und nie wieder zusammenbekam. Zumindest die Teile diese Fahrzeuges begleiten mich bis heute als wichtige Ergänzung zu meinem derzeitigen Fahrzeug, einem 110 C, den ich aus 2. Hand in nicht allzu gutem Zustand erwarb.

Bei diesem Wagen habe ich den alten Fehler dann nicht mehr gemacht. Er wurde nach und nach geschweißt, mit einer neuen (alten) TT Maschine versehen und lackiert. Dann erfolgte die Abnahme durch den TÜV ohne Mängel.

Das nächste Projekt war dann die Internetseite <http://www.nsu110.de>. Als dann hierdurch meine Kontakte zu anderen NSU Fahrern schlagartig mehr wurden, nahm ich Kontakt zu verschiedenen Clubs / IG's / Vereinen auf und stelle die Frage, wer denn Mitglieder in Berlin habe. Nach einigen Rückfragen stellte sich dann heraus, das nur in der NSU Prinz IG einige Bewohner meiner derzeitigen Heimatstadt organisiert waren. Nachdem das mit meinem Eintritt in die IG dann auch endlich geklappt hatte, schrieb ich die mir genannten Mitglieder an und erkundigte mich, ob man an einem Zusammentreffen interessiert sei. Man stelle sich meine Überraschung vor, als mir von einem der Mitglieder mitgeteilt wurde, das sich bereits eine kleine Gruppe regelmäßig jeden ersten Montag im Monat traf. Also beim nächsten Mal dort aufgeschlagen und eine Gruppe mit netten Leuten vorgefunden. Heute sind wir gemeinsam unterwegs, treten bei Veranstaltungen im Berliner Raum als Aussteller auf und sind insgesamt eine duftige Truppe. Die verschiedenen Aktionen finden ja auch meist ein Echo hier in der Prinzenpost, so das ihr ja über unser Berliner IG Leben gut Bescheid wißt. Falls Jemand mal in der Hauptstadt weilt, kann er sich gerne bei mir melden, eventuell kann man ja auch mal was zusammen unternehmen.

Nahezu gleichzeitig mit meinem ersten Auftritt bei der Berliner IG sprach mich Andreas Griwatz an, ob wir nicht zusammen die Redaktion der Prinzenpost übernehmen wollten. Wir hatten uns über ein Geschäft im Internet kennen gelernt, bei dem es auch um NSU Teile ging...

Jedenfalls habe ich dann ja gesagt und bin jetzt seit über einem Jahr zusammen mit Andreas, der als neuer Schriftführer gewählt wurde, für die Redaktion der Prinzenpost zuständig. In diesem Zusammenhang habe ich auch einige Male zu aktuellen Themen die IG betreffend meine Meinung gesagt und so wohl dann auch die Aufmerksamkeit des alten Vorstandes erregt, der mich, als Claus Kynast zurücktreten wollte, ansprach, ob ich nicht an seiner Stelle weitermachen wolle. Nach dem einen oder andern Gespräch mit meiner Frau, Bernd Lingsch und Claus habe ich dann zugesagt, mich auf der JHV zur Wahl zu stellen. Nun fand sich kein Gegenkandidat und so habe ich dann die Aufgabe übernommen.

Ich werde mich vor allem mit dem Thema Audi Dachverband, Mitgliederbetreuung und Mithilfe bei der Organisation von Treffen beschäftigen. Die ersten Auswirkungen hier waren das Frühstück und das „Platzdeckchen“ in Italien, das auf der JHV verlesene Thesenpapier zu Forderungen und Möglichkeiten mit dem ACI (Audi Club International) und der Versuch, ein NSU Register auf die Beine zu stellen.

Was mich zur Zeit an der IG stört, ist das Desinteresse bzw. „Sprachlosigkeit“ vieler Mitglieder. Dies fiel mir vor allem bei der Frage „Ösenheftung ja/nein“ oder der Versuch, die Mitgliederdaten mit einem Fragebogen auf den neusten Stand zu bringen (hier gab einen Rücklauf von nur 10%). Hieran will ich arbeiten, denn nur aktive Mitglieder können auch vertreten werden! Also, wenn ich euch dann mal persönlich oder schriftlich anspreche, lauft bitte nicht gleich weg bzw. nehmt euch doch mal die 10 Minuten, meine Fragen zu beantworten. Auch einige neue Artikelschreiber für die Prinzenpost wären sehr gerne gesehen.

Derzeit arbeite ich zusammen mit unserem neuen Kassenwart an der preiswerten Möglichkeit, die Meldegelder für das diesjährige Treffen in Belgien zu überweisen (siehe extra Artikel in dieser Ausgabe), Erstellung der diesjährigen „Platzdeckchen“ und Koordination der gemeinsamen Fahrt nach Belgien über Soest, Dortmund, Köln und Aachen. Auch das Thema „Anzeigen von Gewerbetreibenden in der Prinzenpost“ beginnt sich langsam zu entwickeln. Nach einem Beschluß der letzten JHV soll es Gewerbetreibenden rund um das Thema NSU gegen Zahlung oder Rabatt für Mitglieder ermöglicht werden, Ihre Anzeigen in der Prinzenpost zu veröffentlichen.

In diesem Zusammenhang möchte ich festhalten, das die Zusammenarbeit mit dem restlichen Vorstand Freude macht und durchaus effektiv funktioniert.

Ich hoffe, wir sehen uns auf einer der Veranstaltungen in Belgien, Nienburg oder bei den Bergrennen. Auch Besucher in Berlin sind gerne gesehen.

Stefan Piesendel